

PepperVoices in Concert – alles live, alles echt!

Tänzerinnen, Liveband und sehr gefühlvolle Lieder

«Nimm deine Leidenschaft und mache es wahr.» Wie im Soundtrack «What a Feeling» von Irene Cara in «Flashdance» haben die 31 Sängerinnen der Pepper Voices es wahr werden lassen und ihr erstes eigenes Konzert auf die Beine gestellt.

Von Amparin Mandingorra Herger

Am Samstag und am Sonntag, 23. und 24. Juni 2018, fanden im Pfarreizentrum Eichmatt zwei Konzerte mit jeweils über 300 Konzertbesuchern statt. Es war für alle, sowohl für Sängerinnen wie auch fürs Publikum, einfach sehr schön.

What A Feeling – Welch ein Gefühl

Mit sechzehn ausgewählten Liedern und unter der Leitung von Esther Rickenbach wurde das Arrangement speziell auf den Chor zugeschnitten. Die Sängerinnen harmonisierten mit der



Esther Rickenbach versteht es, immer etwas Neues auszuprobieren und sich musikalisch auszudrücken.



Ruth Lehmann und Monika Papis: ein Traumteam als Speakerinnen.

Liveband, besetzt mit den Musikern Daniel Rickenbach (Keyboard), Daniel Kessler (Cajon, Shaker), Markus Flury (Gitarre) und Florian Rickenbach (E-Bass), und erzeugten richtige Glücks- und Gänsehautmomente. Die PepperVoices überzeugten mit schnelleren und langsameren Rock-Pop-Stücken wie «Hold Back The River», «Heaven», «All For Love» oder «Auf uns». Die Moderatorinnen Martina Betschart (Frau) und Priska Betschart (Mann) führten



Die PepperVoices interpretierten 16 originalgetreue Lieder und wünschten dem Publikum, dem Herzen zu folgen und die Träume nie aus den Augen zu verlieren.

die Zuhörer als Liebespaar spielerisch und gekonnt durch das Programm. Zwischen den Songs erzählten sie «ihre» Liebesgeschichte mit Hochs und Tiefs mit gewaltigen Gefühlen der Enttäuschung, Wut, Sehnsucht oder Liebe und vermittelten so die Bedeutung und Stimmung der weltbekannten Lieder.

Bei Evergreens wie «I Will Survive» oder «What A Feeling» sowie bei «Hello» wurde sogar eine ausdrucksstarke Choreographie mit Tänzerinnen einstu-

diert. Fabienne Steiner, Bianca Dudle, Tiziana Rickenbach und Valentina Rickenbach tanzten die Choreos von Julia Fässler und Priska Dober (Trenddancers Goldau). Mit Witz und Charme verstanden es die Speakerinnen Ruth Lehmann (Dramaturgie) und Monika Papis zusätzlich, diverse Programmpunkte zu präsentieren, zu unterhalten und allen Sponsoren, Gönnern, Songspendern, Partnern, Helfern vor, auf und hinter der Bühne zu danken. Beide Konzerte wa-

ren perfekt vorbereitet und organisiert, vom Ticketverkauf, dem feinen Catering bis hin zur Blumendekoration und der Foto-Schallplatten-Wand mit allen Bühnendarstellern im Foyer.

Das Programm präsentierte sich spannend, abwechslungsreich, wirkungs- und gefühlvoll. Den PepperVoices ist die Mischung von Gesang, Musik, Tanz und Erzählung einer Liebesgeschichte sehr gut gelungen. Denn alles was zählt, ist die Liebe.



Die Band sorgte mit Keyboard, Cajon und Gitarre für Gänsehautmomente.



Peppige Accessoires passend zum Lied – die PepperVoices mit roten Rosen und Schals.



PepperVoices mit Hut und Krawatte.



Fröhlich bunt beim Happy End der Liebesgeschichte.



Ausdrucksstarker Tanz.



Pfiffige Foto-Schallplatten-Wand mit allen Darstellern.

Bilder: Amparin Mandingorra Herger